

3. Tagebuchbeilagen

Gutachten zur Erklärung der Sedisvakanz des Naumburger Domstifts und zu Maßnahmen, die Rückkehr des Herzogs Moritz Wilhelm v. Sachsen-Zeitz zur ...

Moritz Wilhelm, Sachsen-Zeitz, Herzog

o. O., 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-50414

Unterschiedung ist demnach geblieben. Substantiv und obere
bey dem besagten sohnächtigen Negocio zu be-
obachten seyn möglt.

45 R

[illegible]

1. gänzlich auf,
gelesen, Sing.

and acquiescence

11. Wenn nun die Beschwerden
deswegen der Zeit und dem
Labyrinth nicht zu werden, ein,
gesehen, so müßte ein ^{Polizei} extraordinair
General-Capitul anberufen und
über gewisse puncte, so ⁺ ~~abgemacht~~ ^{abgemacht}
das Land einigen ~~Erhebungen~~ ^{Erhebungen}
deliberation angestellt ⁱⁿ ~~ein~~
sowohl ^{Ordnung} ~~conclusum~~ ^{gefaßt}
von. Solche auf

4
H. von Hrn. Aschers Eudolf
in Wetzlar projectirt und

KKK. Dieser sorgfältige Negativ
von einigen gefälschten u. nachtheilig
ausgesprochen werden, so dass einige

Gen. des deputato

+ die Daffel.

+ als Gerechtigkeit getrieben
und geistlichste
patronen

+ für den Daffel.

Bischof und seine
Häufigste devotion

Leander da C. bayliff
Herr.

+ geistlichste
für die Daffel

von Gessen

+ der Daffel

einem Daffel = Capital geübt. Er re-
monstriren, daß die Daffel-affairen
einmal in solch gefährliche crisis wer-
fallen, daß sie mit guten Gewissen
also nicht in dem Stande laßen
könten, sondern alle Gefahr so abzu-
wehren auf einer neuen Weise aufzuheben müßte
mit geistlichen Gewissen u. geistlichen Ge-
wissen. Daffel, assistance überaus
müssen, zu machen

Wohl auch das vereinigte Kom-
mandanten, daß ein Daffel - Capital für
gewissen werden, die devotion gegen
Ihren Gnädigsten Fürsten in Gessen
aller Welt vor Augen stellen, nicht
das vorangehende Daffel sein
ganzem Daffel evitieren u. zu so,
neuester Daffel wieder bringen kön-
ten, und sich zu gelangen sper-
ren

Wohl auch die Daffel, die Daffel
assistance Daffel von Gessen
und England für die Daffel, seine
nicht nicht gleichmäßigen Daffel
Daffel. Daffel von Gessen - Capital
verleihen die Daffel von Gessen.
von Gessen habende Gesandten solch
Zulängliche Vorstellung für laßen
Daffel, daß die Daffel Maj.
zu beibehaltung der Daffel in Daffel
und der Daffel Daffel Daffel.
Daffel - Daffel Daffel Daffel.
den Daffel. Daffel sein aber

VIII. Damit auf F. V. M. von Göttingen
 desfalls über Jüngst geworden möglichen,
 sein und F. V. M. v. Göttingen
 an Beybehaltung der Kiste in Göttingen
 auf vornehmlich an Beybehaltung der
 Ordensbüchse Schlüssel gelegt
 werden; ferner ohne allen Zweifel,
 höchste Maßgebend, sich, so es
 gutfindig ist, sagen; nach dem eine
 besondere Abschiedung nach Göttingen
 F. V. M. falls die richtigen ar-
 gumentat unvollständig ~~vermessen~~
 auf sein F. V. P. Dürsch

F. V. P. Dürsch. convincent
 für F. V. P. Dürsch. religion wider zu
 + Göttingen
 auf Jüngst angestrichen
 und besonders gnädigsten Vorlesern

von selbstem darauf gefallen
 Ihre profession bey Einnahme an,
 von Theologo als ~~dem~~ Prof.
 Probanden zu thun, will in der be-
 gründe Ort das ~~ausgefallene~~
 sage möge, so ferner andere
 F. V. M. & gnädigst geforscht
 in der selbst befindl. Resi-
 denz stree auf ~~ein~~ Monat
 Post F. V. Dürsch. ~~günstig~~ vor,
 gönnen (wollen).

ist gnädigst declariert
~~ausgefallen~~
~~ausgefallen~~
 F. V. M. von F. V. P. Dürsch.
 geforscht und ist in der
 in Göttingen befindl. Residence
 gegen auf strean & od. b.
 ansonst gnädigst zu ~~vor~~
 fallen, um mit davon
~~ausgehen~~
 Theologis ist ferner be,
 gönnen (wollen).

nach in Göttingen
~~über gottlichen dabe~~
 + Göttingen
 ist banofman laßen zu Göttingen
 von; sein nun an dieser
 gnädigen Wirtshaltung nicht
 zu Göttingen, als Göttingen auf

IX. Zönte / dann am Lüglisten
 diese so wichtige Sache mit einem
 in Göttingen befindlichen beauftragten
 publicisten Lehrs überlegt und
 nach vorfindenden Umständen die
 Göttingen F. V. P. Dürsch.
 Göttingen Göttingen befördert und
 dem publico bekannt gemacht
 werden.

+ Göttingen
 Göttingen